



Landeshauptstadt
Düsseldorf

**Solidaritätsveranstaltung Ukraine/Flashmob auf dem Marktplatz am 25. März 2022
um 14.15 Uhr, Alte Kanzlei – Statement**

Es gilt das gesprochene Wort!

[Anreden]

Düsseldorf ist eine weltoffene, internationale Stadt. Menschen aus über 180 Nationen leben und arbeiten hier friedlich zusammen. Das ist ein großes Glück. Dafür bin ich dankbar.

Einige von ihnen – Musikerinnen und Musiker der Düsseldorfer Symphoniker – haben gerade gemeinsam gespielt – für die Menschen in der Ukraine, für die Menschen, die von dort als Geflüchtete zu uns gekommen sind.

Die Frauen, Kinder, Familien sind vor einem menschenverachtenden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine geflüchtet. Sie wollen dem Grauen eines Krieges entkommen, bei dem Zivilisten getötet, Städte zerstört und die Lebensgrundlage eines Landes vernichtet werden. Unsere Gedanken sind bei den Menschen in der Ukraine und bei den Geflüchteten. Sie brauchen unsere Solidarität, unseren Beistand, unsere Hilfe.

Mit ihrer Musik haben die Düsseldorfer Symphoniker ein Zeichen der Solidarität und der Völkerverständigung gesendet. Musikerinnen und Musiker verschiedener Nationen haben eine Botschaft für Frieden, Freiheit und Vielfalt erklingen lassen.

Sie haben gespielt für die offene Gesellschaft, die es möglich macht, dass in Düsseldorf auch in Kriegszeiten Menschen vieler Nationalitäten über die Musik verbunden sind.

Sie haben ein Zeichen gesetzt für den Frieden, von dem der ehemalige Bundeskanzler Willy Brandt sagte: „Der Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts.“